

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)** ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Gewässerkunde, Wasserbewirtschaftung, Ökologie und Gewässerschutz und eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G2 „Gewässerchemie“** im Rahmen des DFG-finanzierten Forschungsprojektes „**Development of analytical methods for speciation analysis of copper and zinc-based antifouling agents in surface water**“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet für die Dauer von 36 Monaten** eine/n

Naturwissenschaftler/in (Uni-Diplom/Master)

Fachrichtung Chemie, Umweltwissenschaften

Der Dienstort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20161370_0001 (Zugang mit dienstlicher E-Mail Adresse)

Referenzcode der Ausschreibung 20161370_9100 (Zugang mit privater E-Mail Adresse)

Bei der Projektbearbeitung ist die Anfertigung einer Promotion erwünscht.

Aufgabengebiet:

- Entwicklung leistungsstarker Analysemethoden zur Identifizierung und Quantifizierung von Metallspezies in Oberflächenwasserproben aus kupfer- und zinkmetallbasierten Anti-Fouling Bioziden durch Kopplung geeigneter Trennsysteme und (komplementärer) massenspektrometrischer Detektion (Kapillarelektrophorese (CE), HPLC, ICP-(SF)MS sowie ESI-QToF-MS)
- Planung und Durchführung von Laborexperimenten zur Freisetzung und Spezierung von Metallen aus Anti-Fouling Beschichtungen in Abhängigkeit verschiedener Wasserparametern
- Entwicklung von effizienten Probenahme-, Extraktions- und Anreicherungsverfahren sowie Analyse von aquatischen Umweltproben (Wasser-, Sediment-, Schwebstoffe) auf identifizierte, relevante Elementspezies
- Verfassen englisch-sprachiger Publikationen in angesehenen wissenschaftlichen peer-review Zeitschriften

Anforderungen:

Zwingende Anforderungskriterien:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Naturwissenschaften, Fachrichtung Chemie, Umweltwissenschaften oder vergleichbare Qualifikation (Uni-Diplom/Master)

Wichtige Anforderungskriterien:

- Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten mit dem Ziel der Dissertation
- breite Kenntnisse in instrumenteller Analytik (CE, HPLC, ICP-(SF)MS, ESI-MS) zur Quantifizierung und Identifizierung metallorganischer Stoffe/Spezies
- Erfahrung in der Analytik anorganischer Spurenstoffe/-elemente in wässrigen Matrices/Oberflächenwässern
- Kenntnisse in Umweltchemie und dem Verhalten anorganischer Stoffe/Spezies in wässrigen Matrices/Oberflächenwässern
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Projekten
- Bereitschaft zu mehrtägigen internationalen Dienstreisen

Arbeitgeberleistungen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten der Besoldungsgruppe A13 BBesO kann im Rahmen einer Abordnung für die Dauer von 36 Monaten erfolgen.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden für Tarifbeschäftigte bzw. 20,5 Stunden für Beamte.

Frauen werden verstärkt zur Bewerbung aufgefordert. Frauen werden bei gleicher Qualifikation nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt. Den Belangen des Bundesgleichstellungsgesetzes wird hierbei Rechnung getragen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten wird begrüßt.

Sofern Sie einen ausländischen Bildungsabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

Bewerbungsverfahren:

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte **bis zum 19.10.2016** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) im Intranet unter <http://intranet.res.bund.de/Shared/BAV/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung **den Referenzcode 20161370_0001** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o.g. Link.

Sollten Sie sich mit Ihrer privaten E-Mail-Adresse bewerben, so wählen Sie bitte die Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV> und **den Referenzcode 20161370_9100**.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Diplom-/Master-/zeugnis, sowie Schulabschlusszeugnis) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre und unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941/602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Dr. Meermann (Tel.: 0261/1306-5974).